



STADT RIENECK LANDKREIS MAIN-SPESSART

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 21. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Montag, 21.06.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: im Festsaal des Bürgerzentrums

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Nickel, Sven

weitere Bürgermeister

Nickel, Hubert 2. Bürgermeister

Mitglieder des Stadtrates

Elzenbeck, Peter ab TOP 2
Keßler, Lothar
Krutsch, Silvester
Küber, Lukas
Küber, Wolfgang
Lengler, Bernd
Lutz, Wolfram
Münch, Christoph
Walter, Armin
Welzenbach, Klaus

Presse

Hussong, Helmut

Schriftführerin

Köhler, Tanja

Verwaltung

Schleich, Matthias bis TOP 4
Schmidt, Ralf bis TOP 4

Gast

Dr. Först, Joachim, Dr. Först Consult bis TOP 2
Dr. von Schultendorff, Hans-Adam, bis TOP 3.2
FriedWald GmbH

Abwesende und entschuldigte Personen:

weitere Bürgermeister

Neuf, Christina 3. Bürgermeisterin

Mitglieder des Stadtrates

Hörnis, Matthias

Walter, Karina

TAGESORDNUNG

- ö f f e n t l i c h -

0. **Anfragen der Gemeindebürger gemäß § 27 Abs. 1 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck**
1. **Genehmigung der Tagesordnung der Stadtratssitzung**
2. **Einstieg in die Gigabitrichtlinie**
3. **FriedWald - Satzungsänderung**
- 3.1 **FriedWald - Neuerlass der Friedhofsatzung FriedWald Spessart in Rieneck**
- 3.2 **FriedWald - Neuerlass der Gebührensatzung zur Friedhofsatzung FriedWald Spessart in Rieneck**
4. **Mobilität**
5. **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 31.05.2021**
6. **Erweiterung der Lagerhalle im Bauhof**
7. **Fassadenrestaurierung am denkmalgeschützten "Alten Rathaus"; Nachtragsangebot**
8. **Bericht des Bürgermeisters und kurze Anfragen gemäß § 27 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck**

1. Bürgermeister Sven Nickel eröffnet als Vorsitzender um 19:00 Uhr die öffentliche 21. Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

0. Anfragen der Gemeindebürger gemäß § 27 Abs. 1 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck

Die Gemeindebürger können an den Vorsitzenden Anfragen über Gegenstände richten, die in die Zuständigkeit des Stadtrats fallen und nicht auf der Tagesordnung stehen. Eine Aussprache über Anfragen findet in der Sitzung grundsätzlich nicht statt.

Ein Bürger informiert sich über die fehlende Beleuchtung an der Burg.

1. Bgm. Sven Nickel wird sich um das Anliegen kümmern.

1. Genehmigung der Tagesordnung der Stadtratssitzung

Beschluss:

Der geänderten Reihenfolge der Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmung: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

2. Einstieg in die Gigabitrichtlinie

Sachverhalt:

Die Bayerische Gigabitrichtlinie ermöglicht eine flächendeckende Förderung von gigabitfähigen Anschlüssen. Von der Förderung profitieren private und gewerbliche Nutzer. Der Freistaat fördert künftig nur noch Glasfaseranschlüsse bis in die Gebäude. Neben der bisherigen Förderung der Wirtschaftlichkeitslücke, werden künftig auch Betreibermodelle ermöglicht.

In die Förderung können Privatadressen aufgenommen werden, die über weniger als 100 Mbit/s im Download verfügen und gewerbliche Adressen mit weniger als 200 Mbit/s symmetrisch. Die Fördersumme ist abhängig von der Anzahl der förderfähigen Adressen. Pro Adresse stehen 6.000 € zur Verfügung (weiße Flecken +9.000 €). Bei interkommunaler Zusammenarbeit gibt es einen Bonus von 1.000 € pro Adresse (max. 50.000 €). Die maximale Fördersumme liegt bei 8 Mio. €, bei einer Förderquote von 90 %.

Ablauf:

Zum Start in das Förderprogramm wurde eine Markterkundung durchgeführt. Daraus ergeben sich die förderfähigen Adressen, welche dann in Ausbaubereichen zusammengefasst werden. Diese Ausbaubereiche können dann in die Förderung aufgenommen werden. Die Anträge müssen bis Ende 2025 eingereicht werden.

Jeder Gemeinde steht einmalig das Startgeld Netz in Höhe von 5.000 € zur Verfügung, das für Beratungskosten verwendet werden kann.

Beschluss:

Die Stadt Rieneck nimmt an der Bayerischen Gigabitrichtlinie teil. Das Ausbaubereich anhand der beigefügten Grafik (Anlage) wird beschlossen.

Abstimmung: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

3. FriedWald - Satzungsänderung

Mitteilung:

Der FriedWald Spessart erfreut sich seit seiner Eröffnung großer Beliebtheit. Die Kundenwünsche und unsere eigenen Erkenntnisse entwickeln sich indessen immer weiter. Deswegen hat die FriedWald GmbH zusammen mit der Agentur Service Value eine repräsentative Kundenbefragung durchgeführt, deren wesentlichen Ergebnisse waren:

- Das Angebot an verschiedenen Grabarten im FriedWald ist zu komplex und unübersichtlich.
- Für viele Menschen ist eine Grabnutzungsdauer von bis zu 99 Jahren nicht erforderlich, ihnen reicht eine Grabnutzungsdauer von 15 bis 20 Jahren, wenn eine Verlängerungsoption besteht.
- „Ein großer Baum kann viele Urnen überschirmen“ lautete ein Zitat. Daraus abgeleitet die Forderung, die starre Zuordnung von 10 Urnen pro Baum flexibler zu handhaben und bei großen alten Bäumen maximal 20, bei kleineren Bäumen und geringerem Standraum auch nur 3 bis 4 Urnen zu zulassen.

Daher soll in Rieneck, wie auch an allen anderen 74 FriedWald-Standorten in Deutschland, das Angebot angepasst werden.

Mit der angestrebten Änderung der Satzungen soll den Wünschen der Interessenten und Grabnutzungsberechtigten noch besser entsprochen werden. Daher soll das Angebot an Grabstätten transparenter und nachvollziehbarer gestaltet und bei der Belegung von Bestattungsbäumen mit Grabstätten besser auf die natürlichen Gegebenheiten im einzelnen Waldbestand eingegangen werden.

Zur Kenntnis genommen

3.1 FriedWald - Neuerlass der Friedhofsatzung FriedWald Spessart in Rieneck

Sachverhalt:

Die aktuelle Friedhofsatzung FriedWald Spessart in Rieneck vom 25.11.2008 in der Fassung der 3. Änderung vom 08.01.2013 wurde in Absprache mit der FriedWald GmbH entsprechend aktualisiert.

Die Verwaltung hat einen Entwurf der Satzung vorbereitet.

Beschluss:

Es wird die Friedhofsatzung FriedWald Spessart in Rieneck beschlossen. Diese tritt nach Ausfertigung und Bekanntmachung zum 01.07.2021 in Kraft.

Abstimmung: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

3.2 FriedWald - Neuerlass der Gebührensatzung zur Friedhofsatzung FriedWald Spessart in Rieneck

Sachverhalt:

Die aktuelle Gebührensatzung zur Friedhofsatzung FriedWald Spessart in Rieneck vom 25.11.2008 in der Fassung der 5. Änderung vom 13.11.2017 wurde in Absprache mit der FriedWald GmbH entsprechend aktualisiert.

Die Verwaltung hat einen Entwurf der Satzung vorbereitet.

Beschluss:

Es wird die Gebührensatzung zur Friedhofsatzung FriedWald Spessart in Rieneck beschlossen. Diese tritt nach Ausfertigung und Bekanntgabe zum 01.07.2021 in Kraft.

Abstimmung: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

4. Mobilität

Sachverhalt:

Aktuell werden vom Ver- und Entsorger, vom Leiter der Haustechnik und von den Mitarbeitern der Forstabteilung ihre privaten PKW für dienstliche Fahrten eingesetzt.

Die monatlichen Aufwendungen für die Kilometerpauschalen belaufen sich beim Ver- und Entsorger auf 236€ und beim Leiter der Haustechnik auf 60€ monatlich.

Die Forstwirte werden nach einer monatlichen Pauschale von insgesamt 520€ entschädigt. Der Leiter der Forstabteilung macht seit längerer Zeit keine Fahrtkosten geltend.

Der Einsatz privater Fahrzeuge für dienstliche Zwecke ist nicht zeitgemäß und auch von den Mitarbeitern nicht gewollt. Auf Grund der Anschaffung ergibt sich eine deutliche Aufwertung der Arbeitsplätze.

Bei der Wahl der Antriebstechnik stand der Umweltgedanke im Vordergrund. Deshalb wurden für Ver- und Entsorger und Leiter der Haustechnik/Poolfahrzeug E-Fahrzeuge gewählt. Im Bereich Forst erscheint diese Lösung als unwirtschaftlich.

Der Verwaltungsaufwand wird zusätzlich reduziert, da keine Fahrtkosten abgerechnet werden müssen.

Die Fahrzeuge werden in einem einheitlichen Design mit Stadtwappen und Friedwaldlogo foliert, dies erhöht die Außenwirkung enorm. Die Firma Friedwald übernimmt die Kosten der Folierung und beteiligt sich zusätzlich mit 1000€ Zuschuss pro Fahrzeug.

Beschluss 1:

Die Stadt Rieneck beschafft folgende Fahrzeuge zu den nachgenannten Konditionen:

1x Citroen Berlingo (E-Fahrzeug) als Fahrzeug für den Ver- und Entsorger auf Basis eines Leasingvertrages

1x Citroen Berlingo (E-Fahrzeug) als Fahrzeug für den Leiter Haustechnik sowie als Poolfahrzeug auf Basis eines Leasingvertrages

Für je rund 180,00 € brutto/monatlich.

Abstimmung: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

Beschluss 2:

Die Stadt Rieneck beschafft folgende Fahrzeuge zu den nachgenannten Konditionen:

1x Mercedes Sprinter oder ähnlich für die Forstarbeiter und

1x Suzuki Vitara oder ähnlich für den Forstleiter.

Sie orientiert sich an der Summe von rund 25.000,00 € brutto.

Abstimmung: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

5. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 31.05.2021

Öffentliche Teile der Niederschriften werden nach Fertigstellung den Mitgliedern des Stadtrates übersandt und sollen in der darauffolgenden Sitzung durch Zustimmung genehmigt werden.

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift aus der Sitzung vom 31.05.2021 wird genehmigt.

Abstimmung: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

6. Erweiterung der Lagerhalle im Bauhof

Sachverhalt:

Für die im Haushalt eingeplante Erweiterung der Lagerhalle im Bauhof liegt ein Angebot der Firma Zimmererteam Gessner GmbH, 97794 Rieneck in Höhe von 9.980,18 € vor. Im Baubereich wurde die Höhe der Wertgrenze für Direktaufträge dauerhaft auf 10.000,00 € (ohne Umsatzsteuer) erhöht. Auf das Einholen weiterer Angebote wurde deshalb verzichtet.

Es sind Beratung und Beschlussfassung vorgesehen.

Beschluss:

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag zur Erweiterung der Lagerhalle im Bauhof an die Firma Zimmererteam Gessner GmbH in Höhe von 9.980,18 € brutto zu erteilen.

Abstimmung: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

7. Fassadenrestaurierung am denkmalgeschützten "Alten Rathaus"; Nachtragsangebot

Sachverhalt:

Am 22.07.2020 wurde der Firma „Fuchs“ Denkmalpflege GmbH der Auftrag erteilt, die Fassade des Alten Rathauses in Rieneck gemäß des vorgelegten Angebots zu restaurieren.

Das Angebot Nr. 5320 MX/pf vom 09.06.2020 belief sich auf gesamt 50.061,11 € brutto. Nach Gerüststellung begutachtete Herr Hascher die Bausubstanz und stellte fest, dass er mit den im Angebot aufgeführten Stunden und Arbeiten kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen kann.

Es wurde ein Nachtragsangebot in Höhe von 29.557,01 € netto erstellt und der Stadt Rieneck vorgelegt.

Das Nachtragsangebot wurde seitens der Stadt Rieneck aufgrund der deutlichen Massenmehrung abgelehnt.

Im Rahmen der Prüfung des ersten vorgelegten Nachtrags wurde außerdem verwaltungsseits Architekt Karl Gruber gebeten, zum vorgelegten Nachtrag Stellung zu beziehen. Vereinfacht kommt er zu dem Ergebnis, dass eine veränderte Messgröße (m²-Aufmaß statt Zeitstunden / Regie) in Nachverhandlungen anzustreben wäre, ebenso wie eine betragsmäßige Beschränkung auf 77,-- EUR / m². Die Unterlagen hierzu finden sich in den Anlagen.

Zur Klärung der Notwendigkeit der Zusatzarbeiten/Zusatzstunden wurde mit Herrn Hascher der Fa. Fuchs ein Ortstermin vereinbart.

Bei diesem Termin am 07.06.2021 waren anwesend: 1. Bgm. Sven Nickel, Hubert Wiegand (Stadtverwaltung), Katja Müller (Stadtverwaltung), Herr Hascher (Fa. Fuchs Denkmalpflege)

Ortstermin:

Herr Hascher, Herr Nickel und Herr Wiegand besichtigten vom Gerüst aus den Zustand der Bausubstanz und die nach Meinung des Herrn Hascher besonderen Gegebenheiten, die zu einer Mehrung der veranschlagten Arbeiten und somit auch der Stunden führen würden.

Nach einigen Diskussionen kam man übereinstimmend zu dem Schluss, dass die veranschlagten Stunden und Arbeiten aus dem ursprünglichen Angebot nicht ausreichen würden, um ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Bei der darauffolgenden Besprechung im Sitzungsraum wurden sämtliche Positionen durchgesprochen und man einigte sich auf folgende Punkte:

- Pos. 1.4 (u. A.*): Mit dieser Position sind die Gerüststandzeiten abgegolten. Bei längerer Standzeit erfolgt keine Nachberechnung.
- Pos. 2.3 (u. A.*)
+ Pos. 6.1 (NA*): Für diese Positionen wird ein m²-Preis festgelegt. Dieser beträgt 75,- €/m² (Arbeitsmaterial inklusive).
- Pos. 2.4 (u. A.*): Es werden 7 Stunden als ausreichend angesehen und festgesetzt.
- Pos. 2.6 (u. A.*)
+ Pos. 6.2 (NA*): Für diese Positionen wird ein m²-Preis festgelegt. Dieser beträgt 24,- €/m² (Arbeitsmaterial inklusive).
- Pos. 3.7 (u. A.*): Die Position wird gestrichen. Arbeiten können ohne Gerüst von Bauhofmitarbeitern ausgeführt werden.

*u. A. = ursprüngliches Angebot; NA = Nachtragsangebot

Auf dieser Basis wurde ein neues Nachtragsangebot erstellt.

Zur Beratung und Beschlussfassung wurden beide Angebote, das ursprüngliche Angebot und das Nachtragsangebot, in das RIS eingestellt.

Über das Nachtragsangebot ist zu beraten und zu beschließen.

Beschluss:

Es wird vorgeschlagen, das Nachtragsangebot Nr. 2105103 zum Angebot Nr. 5320 MX/pf in Höhe von 35.337,16 € brutto zu akzeptieren und der Fa. Fuchs GmbH den entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Abstimmung: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

8. Bericht des Bürgermeisters und kurze Anfragen gemäß § 27 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck

Sachverhalt:

1. Bgm. Sven Nickel informiert:

- Das Projekt AOK Gewinn wird im Juli fortgesetzt. Es stehen noch freie Plätze zur Verfügung.
- Die Bestandsaufnahme der Leerstände in Rieneck ist fertiggestellt. Im nächsten Schritt werden die Eigentümer angeschrieben und zu persönlichen Gesprächen eingeladen.
- Das Video für die Arztsuche in Rieneck wurde veröffentlicht. Es wird darum gebeten, das Video zu teilen.

Stadtrat Wolfgang Küber fragt, ob es Neuigkeiten zur Allianz gibt.

1. Bgm. Sven Nickel sichert ihm eine Aufstellung der Inhalte des letzten Treffens zu. U.a. soll der Tourismus optimiert werden.

Stadtrat Bernd Lengler erkundigt sich nach dem aktuellen Stand von INSEK.

Vor kurzem fand ein Termin mit den Geschäftsführern der Laden UG und zwei Planern von Edeka statt, so 1. Bgm. Sven Nickel. Erste Grundgedanken sind vorhanden.

Ende des Jahres soll der Prozess INSEK abgeschlossen sein. Evtl. gibt es schon vorher weitere Planungen im Hinblick auf die Nahversorgung.

Stadtrat Christoph Münch bemängelt das Leerrohr im Bereich der Infotafel am Parkplatz am Kreisverkehr quer unterhalb des Radweges. Es sollte entfernt werden, da es zu Setzungen am Pflaster kommt.

1. Bgm. Sven Nickel kümmert sich darum.

Stadtrat Klaus Welzenbach fragt nach der Gestaltung des Kreisverkehrs.

1. Bgm. Sven Nickel erklärt, dass hierfür ein erster Entwurf vorliegt. Evtl. kann sich die Regierung von Unterfranken eine Förderung für einen neuen Entwurf vorstellen. Weitere Neuigkeiten diesbezüglich gibt es keine.

Stadtrat Armin Walter schlägt vor, den aktuellen Stand der Arbeitsgruppe dem Stadtrat vorzustellen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und beendet die öffentliche 21. Sitzung des Stadtrates um 21:00 Uhr.

Rieneck, 23. Juni 2021

Schriftführung

Vorsitz

Tanja Köhler

Sven Nickel, 1. Bürgermeister